

## Johann Bardenhorst

Stadtratsfraktion



Vieles wurde in den letzten Jahren erreicht und umgesetzt. Das größte Einzelprojekt ist wohl die Entwicklung des Quartiers rund um den Bahnhof. Aber was mir insbesondere auffällt ist die Tatsache, dass sich Bad Bentheim in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt hat. Es gab Entwicklungen, die nicht auf allgemeine Zufriedenheit gestoßen sind. Das ist nun einmal manchmal so. Viele Themen wurden vor, aber auch nach den Entscheidungen im Rat kontrovers diskutiert. Irgendwann gibt es eine Entscheidung, die man akzeptieren und damit leben.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller im Rat und das wir als SPD Bad Bentheim gemeinsam mit unserem Bürgermeister Volker mit einer Mehrheit unser Bad Bentheim weiter voranbringen können. Wichtige Themen sind hier neben den übrigen Pflichtaufgaben der Neubau der Halle im Mühlenbergstadion, das Zusammenführen der Verwaltung an einen zentralen Standort in der Stadtmitte, ein Wiederbeleben der kulturellen Angebote in einer Nach-Corona-Zeit und eine bessere Verkehrsentwicklung mit weniger Kfz-Verkehr und mehr Radverkehr in Bad Bentheim.

Bei der vertrauensvollen Zusammenarbeit hat es insbesondere in den letzten Monaten, vielleicht in den letzten 5 Jahren, große Defizite gegeben. Ich schiebe das zum Teil auf den von Einigen bereits gestarteten Wahlkampf. Allerdings muss ich auch sagen, dass ich so etwas in meiner nun schon über 20-jährigen Ratstätigkeit noch nicht erlebt habe.

Ich hoffe, dass es nach der Wahl wieder harmonischer wird.

## Simon Bertels

Stadtratsfraktion



Die 5 Jahre meiner ersten Ratsperiode neigen sich langsam dem Ende entgegen. Viel Positives wird mir in Erinnerung bleiben: die Glasfaserverlegung in den Landgemeinden, aber auch die Ratsresolution mit der Deklaration als »Sicherer Hafen« fallen mir spontan ein. Kein Thema stand bei mir persönlich jedoch mehr im Blickfeld als die Sporthallenfrage in Gildehaus. Nun ist eine Lösung in Sicht. Es bleibt spannend – lässt uns gemeinsam die letzten Unsicherheiten beseitigen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir das »Wir« weiter in den Vordergrund rücken und die Zahl derer, die sich für etwas Besseres halten, nicht weiter anwächst. Vieles von dem, was uns als Gesellschaft bevorsteht, werden wir nur meistern können, wenn wir solidarisch sind und zusammenhalten.

## Jörg Brinkmann

Stadtratsfraktion



Der Bahnhof und der Kaiserhof und seine Umgebung sind in den letzten Jahren positiv umgestaltet worden. Allgemein haben sich Bad Bentheim, Gildehaus und die Ortsteile sehr gut entwickelt. Man muss sich nur mal die öffentlichen Anlagen und die Verkehrsinseln ansehen, die jahrelange nicht oder nur eingeschränkt gepflegt wurden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es für die Turnhalle in Gildehaus, die Kitas und die Schulen vernünftige Entwicklungen und Beschlüsse gibt, wenn es nicht anders mit der Ratsmehrheit zu machen ist, auch zwischen den Ortsteilen.

Natürlich steht der Neubau des Feuerwehrhauses in Gildehaus für mich ganz oben auf der Liste. Ich wünsche mir, dass die gute Stadtentwicklung gemeinsam fortgesetzt wird. Dazu ist eine vernünftige Zusammenarbeit im Rat erforderlich.

## Markus Dolansky

Stadtratsfraktion

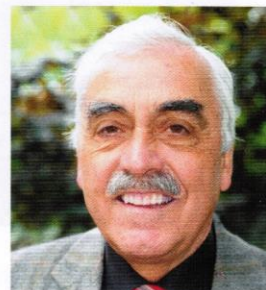


Besonders spannend fand ich die durchgeführten Jugendpolitikplanspiele »Pimp your town«, bei denen sich Schülerinnen und Schüler in mehrtägigen Workshops sehr detailliert mit dem Thema »Wie funktioniert Kommunalpolitik« auseinandergesetzt haben. Auch die an einem Wochenende abgehaltene Ratsklausur und die durchgeführten Arbeitsgruppen zur Stadtentwicklung ergaben viele gute Ideen und Anregungen, die nun nach und nach umgesetzt werden oder bereits umgesetzt wurden. Bemerkenswert finde ich auch, dass wir trotz vieler Investitionen die weitere Entschuldung der Stadt gemeinsam vorangetrieben haben und sich der Haushalt besser entwickelt hat, als von manchen »Schwarzsehern« dargestellt wurde.

In den kommenden Jahren steht sicher das Thema »Bildung« ganz oben auf der Agenda. Kitas und Schulen benötigen mehr Platz und moderne Räume. Aber auch bei den Feuerwehren stehen wichtige Investitionen bei Fahrzeugen und Gebäuden an. Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfordern ein konsequentes Handeln und Umdenken bei uns allen. Ich möchte mich auch zukünftig gerne weiter einbringen, damit unsere Stadt beständig und lebenswert für Alle bleibt!

## Bernd Hofste

Stadtratsfraktion



Mein Herz schlägt links und meine Richtschnur heißt: Solidarisches Miteinander. Zuhören und voneinander lernen, daraus Konzepte entwickeln, Ziele formulieren und dann: anpacken!